



Postulat

14/19 betreffend Überprüfung Erweiterungsprojekt Schulhaus Erlen

Der Gemeinderat wird aufgefordert, das ursprüngliche Projekt der Erweiterung der Schulanlage zu überprüfen und zu klären, ob die Ergänzung des Provisoriums und der gleichzeitige Verzicht auf das bisherige Projekt langfristig und gesamtheitlich betrachtet die optimalere Lösung darstellen könnten. Dies vor allem auch unter dem Aspekt, dass die hängigen Einsprachen allenfalls zurückgezogen würden.

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Emmen haben am 4. März 2018 mit deutlichem Mehr (5'956 JA gegen 1'879 NEIN) den Kredit für den Erweiterungsbau bei der Schulanlage Erlen im Betrag von 9.5 Millionen Franken genehmigt. Das deutliche Ergebnis zeigt, dass die Notwendigkeit für die Erstellung von neuem Schulraum am bestehenden Standort unbestritten war. Wegen Einsprachen gegen das Bauprojekt hat die Gemeinde Emmen zwischenzeitlich die bereits erworbenen Modulbauten an einem provisorischen Standort aufstellen müssen. Nur damit konnte zeitgerecht der dringend benötigte Schulraum zur Verfügung gestellt und genutzt werden. Das Provisorium erfüllt gemäss ersten Erfahrungen die Anforderungen für einen zweckmässigen Unterricht.

Die mit der Erstellung des Provisoriums entstehenden Mehrkosten werden aktuell von der Direktion Bau und Umwelt auf ungefähr 2,5 Millionen Franken geschätzt. Gesamthaft dürfte daher der Erweiterungsbau des Schulhauses Erlen beim Festhalten am bisherigen Projekt mit einer massiven Kreditüberschreitung abschliessen. Die auf das Provisorium entfallenden Mehrkosten und die folgenden Abschreibungen werden zu Anpassungen bei anderen Investitionen führen. Es gilt auch zu bedenken, dass die Module allenfalls nochmals neu aufgebaut werden müssen.

Insbesondere sind dazu, allenfalls unter Beizug externer Fachspezialisten, folgende Fragen zu klären:

- Überprüfung der Gesamtkosten für das Provisorium bis zu dessen Rückbau.
- Welche Räumlichkeiten konnten gegenüber dem ursprünglichen Projekt nicht realisiert werden?
- Wie können die beim Provisorium fehlenden Räumlichkeiten integriert werden (zusätzliche Aufstockung bei den bereits bestehenden Bauten oder beim Provisorium, Überprüfung der Statik)?
- Können die fehlenden Räumlichkeiten anderweitig erstellt werden?
- Können die fehlenden Räumlichkeiten mit anderen Räumen der bestehenden Schulanlage kompensiert werden?

- Kann bei einer Gesamtbetrachtung (Finanzen, Schulraum, Entwicklungsmöglichkeiten) auf das ursprüngliche Projekt verzichtet und durch die Ergänzung des bisherigen Provisoriums ersetzt werden?

Emmenbrücke, 14. Februar 2019

Matthias Lingg